



SECON ist bestrebt, den Social Economy Sektor in EU-Regionen zu stärken durch Förderung von verbesserten Politikstrategien und Erleichterung des Austauschs bewährter Praktiken.



SOCIAL



1.46 M
EU FUNDING

Mar 2023

May 2027

Durch verbesserte politische Ansätze, wirkungsvolle Projektinitiativen und die Förderung partnerschaftlicher Zusammenarbeit strebt **SECON eine Zukunft an, in der sich Social Economy erfolgreich entfalten kann.**

SECON

SECON zielt darauf ab, die strategischen Rahmenbedingungen zu verbessern und den Austausch bewährter Praktiken zu erleichtern zur Förderung der Social Economy in EU-Regionen.

Partner:

Region of Peloponnese (GR)

KMOP - Social Action and Innovation Centre (GR)
Rhine-Neckar Regional Association (DE)
Province of Flemish Brabant (BE)
Harghita County Council (RO)
Mazowieckie Region (PL)
Oliveira de Azeméis Municipality (PT)
Riga Planning Region (LV)
Consejería de Agricultura, Ganadería y Desarrollo Sostenible - Junta de Extremadura (ES)
Haskovo Municipality (BG)



VLAAMS-
BRABANT



RIGA
PLANNING
REGION



Erfahren Sie mehr über SECON:

www.interregeurope.eu/secon

Folgen Sie uns auf social media:



Co-funded by
the European Union

The content of this publication represents the views of the author only and is his/her sole responsibility. The European Commission does not accept any responsibility for use that may be made of the information it contains



SECON strebt an, durch gezielte Verbesserung des strategischen Rahmens folgende Fokusziele zu erreichen:

Förderung der Aufmerksamkeit für Social Economy:

Wir wollen das Bewusstsein und die Sichtbarkeit von Social Economy bei achtsamen Verbrauchern steigern, die verantwortungsbewusst und lokal orientiert konsumieren.

Verbesserter Zugang für soziale Unternehmen:

SECON will sozialen Unternehmen den Zugang zu einem sozial verantwortlichen öffentlichen Beschaffungswesen und zu Finanzmitteln ermöglichen.

Stärkung sozialer Unternehmen:

Wir wollen Maßnahmen fördern, die sozialen Unternehmen geschäftliche Unterstützung und Möglichkeiten des Kapazitätsaufbaus bieten, damit sie sich in einem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich entwickeln können.

Kultivierung von sozialer Innovation auf regionaler Ebene:

Unser Projekt will regionale soziale Innovation stimulieren und durch Unterstützung kreativer Lösungen insbesondere die spezifischen Herausforderungen in ländlichen Gebieten adressieren.

Aktivitäten

✓ **Analyse des relevanten strategischen Rahmens für Social Economy in den SECON-Partnerregionen**

Ein umfassender Bericht, der die nationalen politischen Rahmenbedingungen, die regionalen und lokalen politischen Instrumente sowie die Hindernisse und Gunstfaktoren untersucht, die die Entwicklung der Social Economy insbesondere in ländlichen Gebieten beeinflussen.

✓ **Identifizierung & Verbreitung von Good Practices**

SECON identifiziert und verbreitet bewährte Praktiken aus dem sozialwirtschaftlichen Ökosystem der Partnerregionen, die für andere Regionen von Interesse sein können. Das Hauptziel besteht darin, die Unterstützung für die Social Economy zu stärken durch Übertragung oder Anpassung ihrer greifbaren oder messbaren Ergebnisse in anderen Partnerregionen.

✓ **7 Regionale Stakeholder-Treffen**

Im Rahmen von SECON werden sieben regionale Stakeholder-Treffen (pro Land) durchgeführt, um das Engagement aller interessierten Akteure zu verstärken.

✓ **1 Interregionaler Workshop**

Im Laufe des Projekts wird ein interregionaler Workshop in Bulgarien veranstaltet, der sich mit der Verbesserung der Sichtbarkeit und bewussten Wahrnehmung von Unternehmen der Social Economy durch Einzelverbraucher und institutionelle Verbraucher befasst.

✓ **2 Thematische Seminare**

Es werden zwei thematische Seminare organisiert. Das erste Seminar in Rumänien zielt darauf ab, ein günstiges Umfeld einschließlich nicht-finanzieller Unterstützungsmaßnahmen für die Entwicklung des regionalen Social Economy Sektors zu fördern. Das zweite Seminar in Belgien setzt den Fokus auf die Verbesserung des regionalen finanziellen und steuerlichen Rahmenwerks für Unternehmen der Social Economy.

✓ **2 Studienbesuche**

Es werden zwei Studienbesuche (in Spanien und Polen) organisiert, um den Akteuren durch Besuche von Einrichtungen oder Initiativen in verschiedenen Regionen die Möglichkeit zu geben, aus erster Hand Erfahrungen und Einblicke in das Ökosystem der Social Economy zu gewinnen.

✓ **Gemeinsame Überprüfung und Bewertung der politischen Instrumente**

Das Projekt ermöglicht schließlich eine gemeinsame Sicht auf die verschiedenen politischen Instrumente, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und die Wirksamkeit bestehender

✓ **Politikansätze zu erhöhen.**

SECON wird Experten, politische Entscheidungsträger und Stakeholder zu einem politischen Runden Tisch (Deutschland) einladen, um wichtige Fragen gemeinsam vertiefend zu beraten.